



Designed in Germany
A-7167330 | 01 | 11.2018



AUTOMATISCHE EINGANGSSYSTEME



GS-60

DEU

Automatiktürantrieb für Innenschiebetür

Bedienungsanleitung

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung

Vorsprung mit System





Inhaltsverzeichnis

1. Produktbeschreibung	3
2. Bedienungshinweise.....	3
2.1 Betriebsarten	3
2.2 Verhalten bei Stromausfall	6
2.3 Türreinigung.....	6
2.4 Nutzungseinschränkungen	6
3. Risikobeurteilung	8
3.1 Erkennung von Risikobereichen.....	8
3.2 Restrisiken	10
4. Probleme und Lösungen	11
5. Technische Daten.....	12
6. Entsorgung.....	13

1. Produktbeschreibung

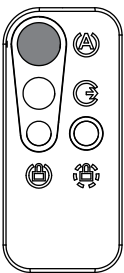
Diese Tür ist mit einem GS-60 Automatiktürantrieb ausgestattet, der speziell für Innentüren entwickelt wurde. Mit der modernsten Technologie für Automatiktüren ausgestattet, werden die Türflügel von einem Linearmotor durch Anziehung und Abstoßung der Permanentmagnete bewegt, die in der Laufschiene befestigt sind. Das Ergebnis ist ein sehr geräuschloser Türantrieb.

Bitte lesen Sie die Anweisungen in diesem Benutzerhandbuch vollständig durch, bevor Sie die Tür in Betrieb nehmen.

2. Bedienungshinweise

2.1 Betriebsarten

Der GS-60 Türantrieb wird mit einer Funkfernbedienung mit vier Tasten ausgeliefert, über die Sie die folgenden Betriebsarten auswählen können:



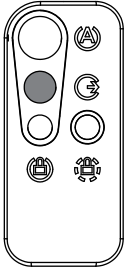
Betriebsart AUTOMATIK

▷ Drücken Sie die Taste AUTOMATIK (grau dargestellt), um in die Betriebsart AUTOMATIK zu wechseln.

Bei dieser Betriebsart öffnet sich die Tür bei Aktivierung des Aktivierungselements und bleibt einige Sekunden in dieser Position (durch den Servicetechniker programmierbar), bevor sie sich erneut schließt. Aktivierungselemente können beispielsweise ein Drucktaster zum Öffnen, ein Näherungsschalter, eine Radarvorrichtung oder ein Sensor sein.

Funktion PUSH & GO

Befindet sich die Tür in der Betriebsart AUTOMATIK, öffnet und schließt die Tür selbstständig, wenn der Türflügel per Hand ca. 4cm in die Öffnungsrichtung gedrückt wurde.

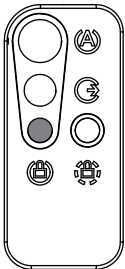


Betriebsart OFFEN

▷ Drücken Sie die Taste OFFEN, um in die Betriebsart OFFEN zu wechseln.

Bei dieser Betriebsart öffnet sich die Tür vollständig und verbleibt in dieser Position, bis eine andere Betriebsart ausgewählt wird.

Befindet sich die Tür in der Betriebsart OFFEN, kann der Türflügel per Hand bewegt, geöffnet oder geschlossen werden, wobei die Aktivierungselemente deaktiviert bleiben, um eine ungewollte Türöffnung zu vermeiden.



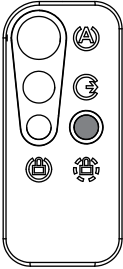
Betriebsart ZU

▷ Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste ZU, um in die Betriebsart ZU zu wechseln.

Bei dieser Betriebsart bewegt sich der Türflügel in die Position ZU, wobei die Aktivierungselemente deaktiviert bleiben, um eine ungewollte Türöffnung zu vermeiden.

Falls der Türantrieb mit einer elektrischen Verriegelung ausgestattet ist (optional), bleibt die Tür geschlossen und in dieser Position verriegelt, bis eine andere Betriebsart ausgewählt wird.

Falls die Tür nicht mit einer elektrischen Verriegelung ausgestattet ist, schließt sich der Türflügel, bleibt jedoch frei beweglich, sodass die Tür per Hand verschoben werden kann (wie in der Betriebsart OFFEN).



Betriebsart AUSGANG/ZUTRITTSKONTROLLE

▷ Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste AUSGANG, um in die Betriebsart AUSGANG zu wechseln.

Bei dieser Betriebsart sind die Aktivierungselemente (Drucktaster, Näherungssensor, Sensoren und Radarrichtungen) auf einer Seite der Tür aktiv, um die Aktivierung und Öffnung der Tür zu ermöglichen, während die Aktivierungselemente auf der entgegengesetzten Seite deaktiviert sind, damit die Tür von dieser Seite aus nicht geöffnet werden kann.

Falls der Türantrieb mit einer elektrischen Verriegelung ausgestattet ist (optional), schließt sich die Tür und ist verriegelt (*), sobald die Tür die Position ZU erreicht. Sie öffnet sich erst wieder, wenn eine der aktiven Aktivierungselemente auf der jeweiligen Türseite aktiviert oder eine andere Betriebsart ausgewählt wird.

Bei dieser Betriebsart ist die Nutzung eines „Zutrittskontrollsystems“ wie eines Kartenleser, eines numerischen Keypads oder eines Fingerabdrucklesers möglich, um einen Öffnungs- und Schließzyklus auszulösen. Nachdem sich der Türflügel geschlossen hat, bleibt er durch die elektrische Verriegelung verriegelt (optional), bis eine erneute Aktivierung erfolgt.

(*) Hinweis: Aus Sicherheitsgründen wird bei einem Stromausfall die elektrische Verriegelung entriegelt, sodass der Türflügel mühelos von Hand geöffnet werden kann.



2.2 Verhalten bei Stromausfall

Dank der fortschrittlichen Technologie des GS-60 Automatiktürantriebs und der Tatsache, dass keine mechanischen Elemente wie Getriebe oder Riemen vorhanden sind, ist auch bei einem Stromausfall eine Bedienung per Hand sichergestellt, der Türflügel kann mit geringer Kraft bewegt werden.

Falls der Automatiktürantrieb mit einer elektrischen Verriegelung ausgestattet ist, wird dieser bei einem Stromausfall entriegelt und der Motor schaltet sich ab, damit der Türflügel per Hand bewegt werden.

2.3 Türreinigung

Zur Reinigung der Tür drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste OFFEN, um in die Betriebsart OFFEN zu wechseln, und schieben Sie anschließend den Türflügel per Hand in eine beliebige Position. Bei dieser Betriebsart werden die Aktivierungselemente deaktiviert und die Tür kann gereinigt werden.

Vergessen Sie nach der Reinigung der Tür nicht, in die gewünschte Betriebsart zu wechseln.

2.4 Nutzungseinschränkungen

Falls eine Automatikschiebetür mit einem GS-60 Automatiktürantrieb von einer Personengruppe benutzt wird, für die die Nutzung der Tür mit einem Risiko verbunden ist, sind die betreffenden Personen zur Vermeidung unnötiger Risiken entsprechend zu unterstützen und im Hinblick auf die richtige Nutzung der Tür zu beraten. Zu dieser Gruppe gehören Menschen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen und geistigen Fähigkeiten sowie auch Kinder und ältere Menschen.

Untersagen Sie Kindern das Spielen im Durchgangsbereich der Tür und halten Sie die Fernbedienungen von ihnen fern.

GU Automatic, haftet nicht für etwaige Schäden an Menschen und Tieren sowie Sachschäden, die aus der Nichtbefolgung der Anweisungen in diesem Montage-, Benutzer- und Wartungshandbuch resultieren.

GU Automatic übernimmt keinerlei zivil- oder strafrechtliche Haftung bei nicht genehmigten Eingriffen in das Produkt und bei Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen oder nicht zugelassenen Ersatzteilen, da dies zu einer Erhöhung des Risikos und der Gefahr für Personen führen kann.

Jeglicher nicht genehmigte Eingriff in das Produkt oder die Verwendung von Teilen oder Bauteilen sowie von Zubehör- oder Verschleißteilen, bei denen es sich nicht um Originalteile handelt, kann zu einem erhöhten Risiko führen, weshalb der Hersteller jegliche zivil- oder strafrechtliche Haftung ausschließt.

Es ist untersagt, Hinweisschilder oder Etiketten, die vom Hersteller auf dem Türantrieb und dessen Zubehör angebracht wurden, zu entfernen oder zu verändern.

Es ist strengstens untersagt, sich in den Laufweg der Tür zu stellen und die sich beweglichen mechanischen Teile zu behindern.

Ausschließlich für Montage- und Wartungsarbeiten autorisierte Servicetechniker sind dazu befugt, die Abdeckung des Automatiktürantriebs zu öffnen und Arbeiten an den darunter befindlichen Teilen vorzunehmen. In jedem Fall ist vor Eingriffen am Türantrieb die Stromzufuhr zu unterbrechen.

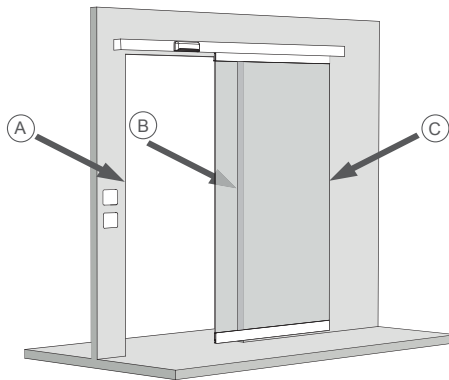
Es ist den Benutzern strengstens untersagt, die Abdeckung zu öffnen und/oder Arbeiten im Inneren des Automatiktürantriebs zu verrichten.



3. Risikobeurteilung

3.1 Erkennung von Risikobereichen

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Risikobereiche einer Schiebetür.



Stoß

Die „Maschinenrichtlinie“ enthält folgende Begriffsbestimmungen:

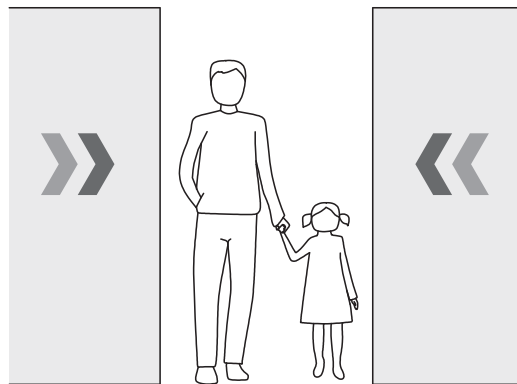
„Gefahrenbereich“:

Der Bereich in einer Maschine und/oder in ihrem Umkreis, in dem die Sicherheit oder die Gesundheit einer Person gefährdet ist.

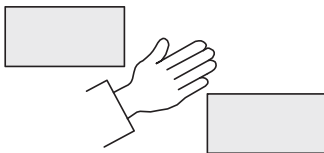
„Gefährdete Person“:

Eine Person, die sich ganz oder teilweise in einem Gefahrenbereich befindet.

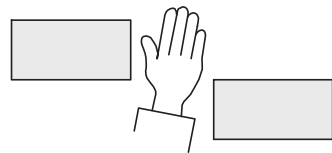
Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Risikobereiche einer Schiebetür.



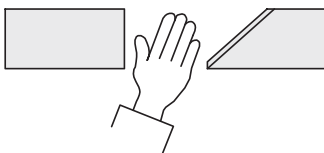
Quetschen



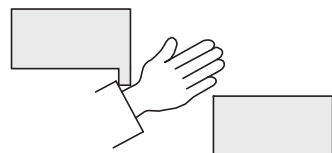
Scheren



Schneiden



Einklemmung



Abschneiden





3.2 Restrisiken

Obwohl bei der Entwicklung und Herstellung des GS-60 Automatiktürantriebs ein sicherer Betrieb im Vordergrund stand und die notwendigen zusätzlichen Schutzmaßnahmen ergriffen wurden, können Restrisiken bestehen bleiben.

Automatiktüren bringen das Risiko von Quetschungen, Schnitten und Stößen mit sich. Je nach örtlichen Gegebenheiten, der Türausführung sowie der Sicherheitsausstattung können diese Risiken nicht vollständig beseitigt werden.

Gemäß der Norm EN 16361 muss der Bewegungsbereich einer Automatiktür überwacht werden, um einen Zusammenstoß mit Personen weitgehend zu vermeiden. Um diesen Risiken vorzubeugen, wurden beim GS-60 Türantrieb folgende Vorkehrungen getroffen:

- Die Möglichkeit zum Einsatz von Sicherheitssensoren, die sowohl die Bewegung als auch die Anwesenheit von Personen und Gegenständen im Durchgangsbereich wahrnehmen.
 -  ■ **NIEDRIGENERGIE:** Je nach Gewicht des Türflügels wird im Schließzyklus die Geschwindigkeit der Tür verringert, sodass die dynamische Energie der Tür sowie die Kontaktkraft unterhalb der in der Maschinenrichtlinie vorgegebenen Grenzwerte liegen. Diese Einstellung gilt nur als ausreichende Schutzmaßnahme, wenn der Hauptpersonenkreis mehrheitlich aus nicht besonders schützenswerten Personen besteht.
 -  ■ Zur Verbesserung der Sicherheit erlaubt der GS-60 Türantrieb die gleichzeitige Anwendung der beiden zuvor beschriebenen Lösungen. Dies empfiehlt sich insbesondere bei Türanlagen, die von einem besonders schützenswerten Personenkreis genutzt werden.
- ▷ Es ist durch einen qualifizierten Techniker zu überprüfen, ob Montage, Anschluss, Einstellung und Betrieb der Sicherheitssensoren und/oder der Betriebsart NIEDRIGENERGIE gemäß den Bestimmungen der zuvor genannten Richtlinie ordnungsgemäß erfolgt sind bzw. erfolgen.

4. Probleme und Lösungen

Falls die Tür im offenen oder geschlossenen Zustand stillsteht, versuchen Sie das Problem zunächst anhand der nachfolgenden Maßnahmen selbst zu lösen, bevor Sie einen Servicetechniker rufen:

- Die Tür wird mit Strom versorgt: Überprüfen Sie, ob der EIN/AUS-Schalter auf EIN (ON) steht
- Die gewünschte Betriebsart wurde ordnungsgemäß über die Funkfernbedienung ausgewählt.
- Die Tür wird im Durchgangsbereich nicht durch einen Gegenstand oder eine Verschmutzung unter dem Türflügel blockiert.

Sollte im Durchgangsbereich ein Hindernis vorliegen, wechseln Sie in die Betriebsart OFFEN und entfernen Sie es. Um die Tür wieder in Betrieb zu nehmen, wechseln Sie anschließend in AUTOMATIK.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt und bewegt sich die Tür auch in der Betriebsart AUTOMATIK weiterhin nicht, wenden Sie sich bitte an den technischen Service.



5. Technische Daten

Netzspannung	230 V AC 110 V AC auf Anfrage	Netzabsicherung	16 A
Frequenz	50 – 60 Hz		
Stromaufnahme	3 A	Steuerungssicherung	2 A
Umgebungstemperatur	5 – 40 °Celsius	Versorgungsspannung für externe Geräte	24 V DC
Öffnungsgeschwindigkeit	0,2 – 0,8 m/s	Gesamtstromaufnahme für externe Geräte	1 A
Schließgeschwindigkeit	0,8 m/s	Offenhaltezeit	einstellbar
Trockene Räume	Schutzart IP 20		
Emissionsschalldruckpegel	$L_pA < 50 \text{ dB}(A)$		
Durchgangsbreite	700 – 1400 mm	Türflügelgewicht	5 – 80 kg
Länge Türantrieb	1250 – 2850 mm	andere Maße	auf Anfrage

6. Entsorgung

Das Verpackungsmaterial sowie das Produkt nicht an einem beliebigen Ort entsorgen. Führen sie das Material einem ordnungsgemäßen Recycling zu!

Am Ende ihrer Lebensdauer ist die Türanlage nicht im Hausmüll sondern nach den entsprechenden nationalen Vorschriften zu entsorgen.

Da das Produkt aus verschiedenen Materialien gefertigt wird, ist im Hinblick auf seine Entsorgung folgendes zu beachten:

- Stoffe wie Aluminium, Kunststoff, Eisen, elektrische Kabel usw. sind Feststoffe, die autorisierten Zentren der jeweiligen Wiederverwertung zu übergeben sind.



- Andere Bauteile wie die Platinen der elektronischen Schaltkreise, Kondensatoren, Batterien, Magnete usw. können Schadstoffe enthalten. Übergeben Sie deshalb alle Komponenten autorisierten Unternehmen oder den kostenlosen kommunalen Sammelstellen zur Entsorgung.

Es ist empfehlenswert, die Türanlage von einem Fachbetrieb entsorgen zu lassen.



Herausgeber:

GU Automatic GmbH

Karl-Schiller-Straße 12

D-33397 Rietberg

Tel. +49(0)5244 9075-100

E-Mail info@gu-automatic.de

GU Automatic GmbH

Karl-Schiller-Straße 12

D-33397 Rietberg

Service:

Hotline +49(0)180 5242111*

Fax +49(0)5244 9075-585

E-Mail service@gu-automatic.de

*14 ct/Min aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/Min.

GU Baubeschläge Austria GmbH

Mayrwiesstr. 8

A-5300 Hallwang bei Salzburg

Hotline +43(0)662 664835

Tel. +43(0)662 664830

Fax +43(0)662 664830 401

E-Mail service@g-u.at

Gretsch-Unitas AG

Industriestr. 12

CH-3422 Rütligen

Hotline +41(0)844 22 34 22

Tel. +41(0)34 448 45-45

Fax +41(0)34 445 62-49

E-Mail info@g-u.ch

www.g-u.com

www.gu-automatic.de